

Das Anrufen der Bodhisattvas

Wir rufen deinen Namen, **Avalokiteshvara**. Wir haben die feste Absicht, deine Art des Zuhörens zu erlernen, um das Leiden in der Welt lindern zu helfen. Du weißt, wie man zuhört, um zu verstehen. Wir rufen deinen Namen, um mit offenem Herzen und unserer ganzen Aufmerksamkeit das Zuhören zu üben. Wir werden dasitzen und zuhören, ohne voreingenommen zu sein. Wir werden dasitzen und zuhören, ohne zu verurteilen oder zu beeinflussen. Wir werden dasitzen und zuhören, um zu verstehen. Wir werden dasitzen und so aufmerksam zuhören, daß wir wirklich wahrnehmen können, was die andere Person sagt und auch, was sie nicht sagt. Wir wissen, daß wir schon durch tiefes Zuhören sehr viel Schmerz und Leid bei dem anderen lindern können.

(Glocke)

Wir rufen deinen Namen, **Manjushri**. Wir haben die feste Absicht, deine sanfte Art zu erlernen und so wie du tief in das Herz der Dinge und in die Herzen der Menschen zu schauen. Wir werden mit offenem Herzen und unserer ganzen Aufmerksamkeit schauen. Wir werden mit unvoreingenommenem Blick schauen. Wir werden schauen, ohne zu verurteilen oder zu beeinflussen. Wir werden so tief schauen, daß wir die Wurzeln des Leidens sehen und verstehen können, die unbeständige und selbstlose Natur all dessen, was existiert. Wir werden deinen Weg üben, mit dem Schwert des Verstehens die Fesseln des Leidens zu durchschneiden und so uns und andere Wesen zu befreien.

(Glocke)

Wir rufen deinen Namen, **Samantabhadra**. Wir haben die feste Absicht, dein Bestreben zu verwirklichen, mit den Augen und dem Herzen des Mitgefühls zu handeln. Wir geloben, morgens einem Menschen eine Freude zu machen und nachmittags den Schmerz eines anderen zu lindern. Wir wissen, daß das Glück von anderen unser eigenes Glück ist, und wir geloben, Freude auf dem Weg des Dienens zu verwirklichen. Wir wissen, daß jedes Wort, jeder Blick, jede Tat und jedes Lächeln andere glücklich machen können. Wir wissen, daß wir, wenn wir mit ganzem Herzen üben, zu einer unerschöpflichen Quelle von Frieden und Freude für unsere Lieben und alle Wesen werden können.

(Glocke)

Wir rufen deinen Namen, **Kshitigarbha**. Wir haben die feste Absicht zu lernen, so wie du gegenwärtig zu sein, da, wo Dunkelheit, Leid, Bedrängnis und Verzweiflung herrschen, und so wie du Licht, Hoffnung, Linderung und Befreiung zu bringen. Wir geloben, jene nicht zu vergessen, die sich in verzweifelter Lage befinden, und wir geloben, alles zu versuchen, um uns mit jenen zu verbinden, die keinen Ausweg aus ihrer verzweifelten Lage finden und die über keinerlei Mittel verfügen, um Hilfe, Gerechtigkeit, Gleichheit und Menschenrechte zu fordern. Wir wissen, daß es überall in der Welt Situationen der Hölle gibt, und wir geloben, uns nicht daran zu beteiligen, noch weitere zu schaffen, sondern statt dessen energisch zu handeln, um solche Situationen abzubauen zu helfen. Wir geloben, Stabilität und Ausdauer zu entwickeln, so daß wir die Tugenden der Erde erlangen können: stets treu und hilfreich jenen zu dienen, die uns brauchen.

(Glocke)

Wir rufen deinen Namen, **Sadhaparibhuta**. Wir haben die feste Absicht, deine Art zu erlernen, niemals ein lebendes Wesen zu verachten oder gering zu schätzen. Zu allen, denen du begegnest, sagst du mit großem Respekt: „Du bist jemand von großem Wert. Du hast Buddhanatur, ich sehe dieses Potential in dir.“ Wir werden so mit einem weisen, mitfühlenden Blick schauen, daß wir dadurch einen Spiegel hochhalten, in dem die anderen ihre wahre Natur reflektiert sehen. Wir werden Menschen, die sich wertlos fühlen, daran erinnern, daß auch sie ein kostbares Wunder des Lebens sind. Wir geloben, nur die positiven Samen in uns selbst und in anderen zu wässern, so daß unsere Gedanken, Worte und Handlungen Vertrauen und Selbstannahme fördern und stärken können; in uns selbst, in unseren Kindern, unseren Liebsten und in allen, denen wir begegnen. Inspiriert durch die Gewissheit und Einsicht, daß jeder ein Buddha ist, werden wir deine Art, alle einzubeziehen und deine Geduld praktizieren, damit wir uns von Unwissenheit und Missverständnissen befreien und in uns selbst, in anderen und in unserer Gesellschaft Freiheit, Frieden und Freude schaffen können.

(drei Glockenklänge)